

BRIEF

Brunnen, März 2016/I

aus der

KIRCHGEMEINDE

Siehe, dieser ist bestimmt zu einem Zeichen,
das Widerspruch herausfordert damit die Ge-
danken aus vielen Herzen enthüllt werden

Lukasevangelium 2.34

Ein Zeichen setzen

Ein Bildstock unter den Starkstrommasten. Das erscheint mir wie ein Kontrapunkt zum Fortschrittsglauben. Ein Zeichen des Glaubens, vielleicht nur ein Relikt aus vergangener Zeit?

Viele sagen bei Abstimmungen: Da muss man ein Zeichen setzen! Und ich glaube es ist in vielen Fällen dringend nötig, dass wir es wagen mit unseren Überzeugungen in die Öffentlichkeit zu treten, auch wenn wir lieber den Glauben im Privaten pflegen würden! Jesus sagt: Was wir in unserer Kammer sagen, wird auf den Dächern gepredigt (Lk 12,3). Unser Reden und Handeln wird nicht nur von einer kritischen Öffentlichkeit beurteilt, sondern wird auch vor Gott bestehen müssen. Das kann ein Trost sein, denn manches, was nach menschlichem Ermessen lächerlich erscheint, wird von Gott anders bewertet werden. Die Ostergeschichte macht mir Mut für meine Überzeugungen einzustehen, wenn ich höre, wie Pilatus seine Hände nicht in Unschuld waschen konnte.

Als Christen sind wir aufgefordert, überall Zeichen der Hoffnung zu setzen. Zwar sind uns manchmal nur winzige Schritte möglich, aber jedes Zeichen der Versöhnung ist wichtig. Gott selbst hat an Ostern ein Zeichen gesetzt: Das Kreuz, das ein Zeichen der Härte werden sollte, ist als Zeichen der Liebe mächtig geworden. Erst zaghaft haben die Jünger begonnen dieses verhasste Todeszeichen als Hoffnungszeichen zu begreifen.

Ich freue mich, dass in den letzten Monaten überall im Talkessel "mitenand-Projekte" entstehen, die Zeichen setzen, dass die Flüchtlinge, die zu uns kommen, als Menschen respektiert und ernstgenommen werden. Und so hoffe ich, dass viele Menschen beginnen ihrer christlichen Hoffnung Ausdruck zu verleihen. Sagen Sie doch einfach mal, dass Sie Christ sind. Und wenn Sie an einem Wegkreuz vorbei kommen, dann sehen Sie: Es gab zu allen Zeiten Menschen, die ihren Glauben öffentlich gemacht haben. Ihnen verdanken wir einen Grossteil unserer freien Kultur!

Sekretariat:

Prisca Föhn
alte Kantonsstr. 8a
6440 Brunnen
041 820 31 48
sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch

Pfarramt:

Hartmut Schüssler
Alte Kantonsstr. 8
6440 Brunnen
041 820 18 86
pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch

Sozialdiakon:

Samuel Wagner
Alte Kantonsstr. 8
6440 Brunnen
076 505 07 45
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch

Sigristinnen:

Schwyz
Susanne Mühlebach
u. Antonio Lopes
Schmiedgasse 34
6430 Schwyz
041 811 28 16

Brunnen

Vreni u. Rolf
Aufdermaur
alte Kantonsstr. 8a
6440 Brunnen
041 820 32 64





Der Herr ist
wahrhaftig
auferstanden!
Halleluja!

OSTERN

DER VIerte
KÖNIG
OSTERSPIEL
MIT
ABENDMAHL
-
10.00 UHR
-
BRUNNEN

Christi, du Lamm
Gottes, der du trägst
die Schuld der Welt!

KARFREITAG

ABENDMAHLS-
GOTTESDIENST
-
10.00 UHR
-
BRUNNEN

ÖKUMENISCH
BEWEGT
-
17.30 UHR
-
KAPUZINER-
KLOSTER

STATIONENWEG MIT
TISCHABENDMAHL
-
17.00 UHR
-
HAUSMATTRAIN
STEINEN

GRÜNDONNERSTAG

Dies ist mein Leib
für Euch gegeben.
Solches tut zu
meinem Gedächtnis!

Hosianna! Gelobt
sei, der da kommt
im Namen des Herrn!

PALMSONNTAG

GOTTESDIENST
MIT
ABENDMAHL
-
10.00 UHR
-
SCHWYZ

Kirchgemeinderat

Doro Portmann

[doro.portmann](mailto:doro.portmann@ref-brunnen-schwyz.ch)

@ref-brunnen-schwyz.ch

Im Adelmänn 8

6422 Steinen

041 832 20 72

Präsidentin

Erhard Jordi

[Erhard.jordi](mailto:Erhard.jordi@ref-brunnen-schwyz.ch)

@ref-brunnen-schwyz.ch

Im Acher 11

6440 Brunnen

041 820 34 41

Vizepräsident

Erich Wegmann

[erich.wegmann](mailto:erich.wegmann@ref-brunnen-schwyz.ch)

@ref-brunnen-schwyz.ch

Kirchweg 5

6440 Brunnen

041 822 09 72

Verwalter

Esther Grau

[esther.grau](mailto:esther.grau@ref-brunnen-schwyz.ch)

@ref-brunnen-schwyz.ch

Schulstrasse 11

6443 Morschach

079 362 70 46

Schreiberin

Christa Scheidegger

[christa.scheidegger](mailto:christa.scheidegger@ref-brunnen-schwyz.ch)

@ref-brunnen-schwyz.ch

Loosstr. 39

6430 Schwyz

041 813 15 15

Liegenschaft

Regula Limacher

[regula.limacher](mailto:regula.limacher@ref-brunnen-schwyz.ch)

@ref-brunnen-schwyz.ch

Bristenstrasse 19

6440 Brunnen

041 820 39 55

Gemeindeleben

Caroline Scherwey

[caroline.scherwey](mailto:caroline.scherwey@ref-brunnen-schwyz.ch)

@ref-brunnen-schwyz.ch

Kreuzmatt 1

6430 Schwyz

041 832 26 61

Religionsunterricht

IMPRESSUM

Der "Brief aus der
Kirchgemeinde"

erscheint viermal jährlich
im 27. Jahrgang

Auflage: 1'500 Exemplare

Druck:

Bucher Druck und Verlag,
Vitznau

Herausgeber
u. Redaktion

Hartmut Schüssler, Pfr.

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Brunnen-Schwyz

Alte Kantonsstr. 8

6440 Brunnen

Taizégebete

dienstags, 19.30 Uhr

Ref. Kirche **Brunnen**

05. April

07. Juni

Kath. Pfarrkirche **Schwyz**

19. April

17. Mai

21. Juni

Taufsonntage

10. April, 10 Uhr, Brunnen

24. April, 10 Uhr, Altersheim

01. Mai, 10 Uhr, Schwyz

22. Mai, 10 Uhr, Brunnen

06. Juni, 10 Uhr, Schwyz

26. Juni, 10 Uhr, Altersheim

03. Juli, 17 Uhr, Schwyz

17. Juli, 10 Uhr, Schwyz

24. Juli, 10 Uhr, Brunnen

07. Aug. 10 Uhr, Schwyz

Familiengottesdienst

samstags

Chilezentrum Schwyz

16. April "Manna" 17.30 Uhr

21. Mai "Pfingsten" 17.30 Uhr

25. Juni "Outdoor", 16.30 Uhr

Glaube entdecken

dienstags, 19.15 Uhr

Kirchgemeindehaus Brunnen

19. April "Zwischenland"

10. Mai

07. Juni

Kontonummer

Evang.- Ref. Kirchgemeinde

Brunnen-Schwyz

Schwyz Kantonalbank

6431 Schwyz

CH 88 0077 7001 5183 3060 5

Ökumenische Abendgebete



Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich in die Stille führen.

Taufsonntage

Die Taufe von Kindern findet im Gottesdienst statt. Durch den Studienurlaub von Pfarrer Schüssler wird es weniger Gottesdienste geben, in denen eine Taufe möglich ist. Vielleicht ist das eine Motivation ihre lange ins Auge gefasste Taufe schon vor den Sommerferien anzusetzen? Und auch im Rahmen der Familiengottesdienste am Samstagabend kann eine Taufe stattfinden. Ab Mitte Juli wird dann Pfarrer Anselm Burr aus Zürich Ihr Ansprechpartner für Taufen sein.

Familiengottesdienste

Im Familiengottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern wird gesungen, erzählt und gebastelt. Im Anschluss an die Gottesdienste besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen z'Nacht, zu dem jede/r etwas beitragen kann. Für Brot und Getränke ist gesorgt.

Glaube entdecken

Die Gesprächsabende zu biblischen Themen laden zu faszinierenden Entdeckungen ein. Über Glauben ins Gespräch kommen ist leicht, wenn man eine spannende Kurzgeschichte als Ausgangspunkt hat und es bieten sich überraschende biblische Parallelen. Der April steht unter dem Titel "Zwischenland – Leben in Zeiten des Umbruchs". Es macht Freude mit ihnen moderne Lobpreislieder kennen zu lernen. Ein Hineinschnuppern ist jederzeit möglich!



Dank für Spenden "Pressearbeit"

Sie haben den dem letzten Brief aus der Kirchgemeinde beiliegende Einzahlungsschein genutzt und 2'750.00 Fr. gespendet. Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung unserer Medienarbeit.

Jahresberichte

Wenn es an die Jahresberichte geht, ist es klar: Ich schreibe den kirchlichen Jahresbericht und Christa den Rundbrief an die Familie. Manchmal aber denke ich, was würde sie wohl zur Kirchgemeinde schreiben? Denn neben ihrem Einsatz für unsere Kinder versteht sich Christa als *"Managerin des offenen Pfarrhauses Brunnen"*. Sie unterstützt meine Arbeit im Hintergrund und trägt sie im Gebet. An unserem Küchentisch hat es viele Gäste, die ihr offenes Ohr schätzen.

Daneben setzt sie eigene Akzente: Sie vertritt die Reformierten beim Frühstückstreffen im Waldstätter Hof. Die Vorbereitungen mit dem Frauen für den Weltgebetstag machen ihr ebenso Freude, wie das Singen im Chor oder das Cellospiel beim Taizégottesdienst. Sie hat neue Jugendliche gewonnen, die dem manchmal frustrierten Wolke7 Team neuen Schwung geben. Wenn sie ihr Wissen als Judaistin an Interessierte beim Hebräisch-Unterricht oder in Vorträgen weitergibt, macht Christa das aus Begeisterung. Vielleicht würde sie von den Proben für das Weihnachtstheater erzählen und wie sie Bewerbungen für einen Arbeitslosen geschrieben hat. Aber nun schreibt sie keinen Bericht und so bleibt vieles, was Christa tut im Verborgenen, und das passt zu ihr.

Ich schreibe das, weil es in unserer Kirchgemeinde viele Menschen gibt, die treu die Arbeit ihres Partners, ihrer Partnerin ermöglichen ohne je im Rampenlicht zu stehen.

In diesen Mai bin ich 25 Jahre mit dieser wunderbaren Frau verheiratet. Christa, danke für die gemeinsame Zeit, möge Gottes Segen uns auch in Zukunft tragen!

Harmut Schüssler

Aus der Flüchtlingsarbeit

Infonetz Asyl+Flüchtlinge – Innerschwyz

Noch an den Novemborgesprächen entstand eine Liste mit den Adressen von Menschen, die an Informationen aus dem Bereich Asyl und Flüchtlinge interessiert sind. Die Liste wird von Hartmut Schüssler und **Stefan Horvath** von der Kirchlichen Sozialberatung Innerschwyz (KIRSO) betreut und dient der gegenseitigen Kommunikation und Information. Inzwischen haben 120 Personen diesen Newsletter aboniert und es werden Neuigkeiten untereinander ausgetauscht. Wer Interesse hat den Newsletter von Infonetz Asyl+Flüchtlinge Innerschwyz zu erhalten, sendet eine Nachricht mit dem Betreff "SUBSCRIBE" an innerschwyz@mitenand.info (Wenn möglich mit vollem Namen, Adresse und Telefonnummer).

Strangers and Friends

Als wir den ersten Praise-Worship planten, war ich mir nicht sicher, ob die Idee so gut war. Würden Flüchtlinge den Weg in die Kirche finden? Wäre ein neutrales Angebot ohne Religion besser? An den ersten 3 Gottesdiensten kamen jeweils um die 30 Besucher, darunter eine wachsende Zahl an Strangers. Wer erlebt hat, wie im Fürbittgebet auf arabisch, eritreisch oder in einfachem Deutsch eine Kerze für den Frieden entzündet wird, versteht, dass unser Glaube auch im Umgang mit Fremden eine Rolle spielen darf.

Mitenand Schwyz

Am 28. Januar trafen sich 35 Freiwillige und Mitarbeitende im Asylwesen im Pfarreiheim Ibach. Nach der Begrüssung durch den zuständigen Gemeinderat Ivo Husi informierte Guido Meier, Asylkoordinator der Gemeinde Schwyz, über die Abläufe im Asylbereich der Gemeinde. Zur Zeit sind 120 Flüchtlinge Schwyz zugewiesen. Regula Vils, Mitarbeiterin im Asylbereich, berichtete über die Anliegen, Interessen und die konkreten Bedürfnisse der Asylsuchenden und Flüchtlinge. Am Schluss entschied sich die Versammlung "**Mitenand Schwyz**" zu gründen. Eine **Spurgruppe** bildete sich, die die Struktur des Netzwerks erarbeitet. Ausserdem bildeten sich eine Gruppe **Nachmittagskaffee**, eine Gruppe **Sprache/Schulung** und eine Gruppe **Sport**. Anfragen können an schwyz@mitenand.info gerichtet werden. Inzwischen ist der Gruppe eine leerstehende Wohnung zur Verfügung gestellt worden, die zur Zeit renoviert wird und dann als "Mitenand-Huus" Zentrum aller Aktivitäten von Mitenand Schwyz sein wird.

Suppe im Verensaal Ibach

Der **Suppenz'mittag im Verensaal** ist ein direktes Kind der Novemborgespräche. Zunächst bis Ende April geplant, wird jeweils Mittwochs von 12.00 - 14.00 Uhr ein feines Essen offeriert. Schon beim zweiten Mal wurde gemeinsam mit Flüchtlingen eingekauft und gekocht. Am Essen nehmen zur Zeit um die 35 Menschen teil und es wird im Anschluss noch fleissig Memory gespielt. Letzte Woche gab es eritreischen Eintopf, diese Woche wurde peruanisch gekocht. Die Helferliste verwaltet Hildegard Lippmann: h.lippmann@bluewin.ch

Begegnungscafé Brunnen

Ebenfalls unter dem Label "Strangers and Friends" startet bei uns im Kirchgemeindehaus Brunnen das Begegnungscafé, ein Projekt, initiiert von Frauen des Frauenvereins Brunnen. Gedacht ist an einen monatlichen Treffpunkt, der zum Spielen, Gespräch und einfachem Verweilen einlädt. Bisher steht nur der Starttermin fest. Wir sind gespannt auf die ersten Erfahrungen...

Mitenand Steinen

Am 23. Januar trafen sich 18 Personen der Gruppe Mitenand Steinen im Foyer der Aula zu einem ersten Kennenlernen mit 20 in Steinen lebenden Flüchtlingen. Es fand ein reger Gesprächsaustausch statt, z.T. fungierten die Flüchtlinge selbst als Übersetzer, z.T. halfen smartphones bei der Verständigung. So konnten erste Abmachungen für Begleitwünsche getroffen werden und man erfuhr viel Persönliches von "unseren" Flüchtlingen. Inzwischen hat die Gruppe die Zusage, dass sie einen Raum im Feuerwehrdepot benutzen dürfen. So werden jeden Samstag 4-5 Personen von 13h - 17h dort sein und mit den Flüchtlingen deutsch sprechen, bei Aufgaben helfen, Spielen, auch mal auf einen Dorfrundgang gehen oder anderen Wünschen der Anwesenden entsprechen. Schwerpunkt ist für uns, dass die Leute ihr Deutsch üben können und Kontakte zu Steinern knüpfen. Langfristig wird ein Raum gesucht, wo auch gemeinsam gekocht werden kann. Es gibt eine Teilnehmerliste, wer die Gruppe noch unterstützen möchte, meldet sich bei Doro Portmann (doroportmann@bluewin.ch).

Damit die, die ihre Zeit zur Verfügung stellen, nicht auch noch für Material und Verpflegung ins Portmonee greifen müssen, sind auch Spenden willkommen.

Praise- Worship for Strangers and Friends

sonntags, 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Brunnen

17. April
22. Mai
05. Juni



Begegnungscafé

Strangers & Friends

Freitagstreff – Interview

Besichtigung Degenbalm und HeFe

An den Novemborgesprächen wurde eine Besichtigung des Durchgangszentrums Degenbalm vereinbart und so besuchten 15 Interessierte das Zentrum der Caritas in Morschach. Alle waren besonders vom Lerneifer der Bewohner fasziniert, die 5 mal die Woche zum Deutschunterricht kommen. Im Anschluss gab es Gelegenheit zum Austausch mit der Zentrumsleitung, die sehr dankbar ist, wenn Menschen den Kontakt suchen. Mehrere "Mutige" haben sich inzwischen aufgemacht, um mit den Kindern dort zu spielen oder einfach zu erzählen. So schreibt zum Beispiel Martina Girsberger: „Hallo miteinander! Ich hatte gestern meinen ersten "Einsatz" im Degenbalm und es war sehr berührend und spannend! So hat mich gleich eine kurdische Familie zum Nacht eingeladen (so dass ich gar nicht nein sagen konnte) und die Kinder "verschlingen" einen fast.“ Inspiriert von den Erfahrungen in Degenbalm organisierte das Team der HeFe Nachmittage ein gemeinsames Spielen der Kinder auf dem Nessie-Spielplatz. Alle waren ganz erfüllt vom schönen Miteinander der Kinder.

Freitagstreff für Menschen, die Brüche in ihrem Leben erfahren haben

Interview mit Martin Beutler

Im letzten September hat Martin Beutler den Freitagstreff für Menschen initiiert, die Brüche in ihrem Leben erfahren haben. Vierzehntäglich am Freitagabend ab 18.30 bis maximal 21.00 Uhr sind alle eingeladen zum gemütlichen Beisammensein im Chilezentrum Schwyz.

Wir haben ihn zu seinem "Kind" befragt.

Martin, was muss man sich unter dem Freitagstreff vorstellen?

Ich habe schon viel erlebt. Diese Erfahrungen und Brüche im Leben haben mich motiviert, selber aktiv zu werden. Es war mir wichtig, einen Begegnungs- und Austauschort zu schaffen, wo man es lustig haben kann und sich selber sein darf, ohne schräg angeschaut zu werden.

Was bedeutet der Begriff "Brüche"? Wer ist damit angesprochen?

Alle Menschen, die sich seelisch oder körperlich angeschlagen fühlen, die vielleicht durch Lebensschicksale einen Bruch erfahren haben und auf andere Gedanken kommen wollen. In einer offenen Atmosphäre verbringen wir Zeit beim Spielen, Reden und Dessert und Kuchen essen.

Gibt es ein Team oder wirst du auch sonst unterstützt?

Gegründet habe ich den Freitagstreff zusammen mit Regula Limacher und Samuel Wagner. Dazu gestossen sind Roland Anhorn und Irene Schuler. An den Abenden wechseln wir uns als Begleitpersonen ab. Unterstützt werden wir von der Reformierten Kirche und über die Kirchliche Sozialberatung (KIRSO) in Goldau auch von den katholischen Pfarreien des Schwyzer Talkessels.

Wie "gläubig" muss man sein, wenn man teilnehmen möchte?

Gar nicht. Wir sind offen für alle. Der Glaube wird nicht speziell thematisiert. Und man kann kommen und gehen, wie man will. Jeder darf sein, wie er ist.

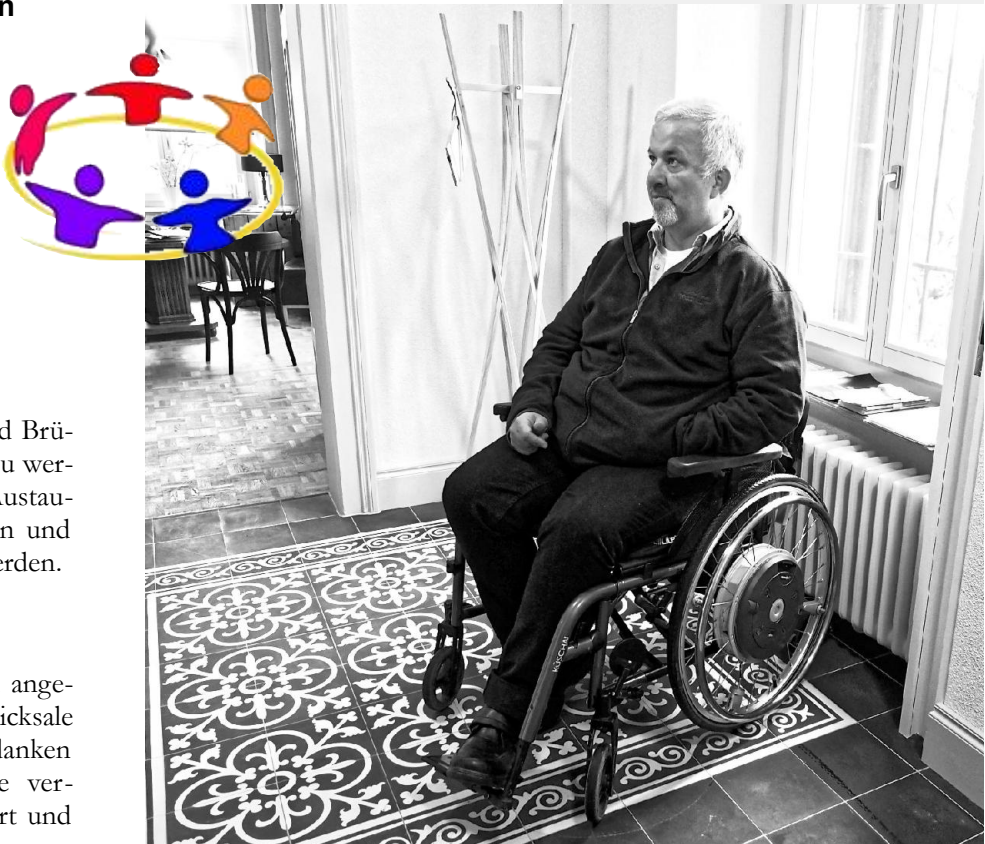
Und was kostet es am Freitagstreff teilzunehmen?

Wir möchten kostendeckend sein. So stellen wir ein Kässeli auf als Unkostenbeitrag für Tee, Kaffee und Kuchen. Wenn alle drei Franken hineinlegen, kommen wir jeweils raus.

Habt ihr Ideen, wie ihr euch als Treff weiterentwickeln wollt?

Wir wollen im Frühling unsere Werbung verstärken und mehr Menschen ansprechen. So sind wir am 9. April ab 9 Uhr als Team auf dem Wochenmarkt in Schwyz anzutreffen. Wir verteilen Einladungen, Kaffee und Kuchen. Und verkaufen selbstgemachte Karten.

Es wäre schön, in Zukunft 1-2 Mal pro Jahr von lebenserfahrenen Menschen zu hören, wie sie ihr Lebensschicksal bewältigt haben oder wie man trotz schwierigen Erlebnissen nicht aufgibt.



Martin Beutler

076 325 14 94

freitagstreff@gmx.ch

Freitagstreff

freitags, 18.30 Uhr
Chilezentrum Schwyz

01. April

15. April

29. April

13. Mai

Jahresbericht Kirchgemeindepräsidentin

Elf und eine halbe Kirchgemeinderatssitzung waren in diesem Jahr nötig, um die laufenden Geschäfte zu bewältigen. Die "halbe" fand Mitte Dezember statt, um neue und altgediente Kirchgemeinderäte an einem Tisch zu vereinen. Nach zehn Jahren mit viel Konstanz brachten die Rücktritte und Wahlen der letzten Kirchgemeindeversammlung eine grosse Veränderung, ja Erneuerung in der Zusammensetzung des Rates. So war es nur folgerichtig, dass wir über den Jahresplan für 2016, der ja auch durch den Studienurlaub von Pfarrer Schüssler nicht gerade unter Routine abgebucht werden konnte, alle gemeinsam zu Rate sassen. Bilateral konnten so auch bereits Absprachen zur Übergabe und Einführung der neuen Ratsmitglieder erfolgen. Und nicht zuletzt konnten wir uns schon ein wenig "beschnuppern", erste konkrete Aufgaben verteilen, so wie einmal mehr, den Zurücktretenden für ihr grosses Engagement danken.

Einiges wurde im vergangenen Jahr zu einem guten Abschluss gebracht. Da war zum Einen der Festgottesdienst zum 125jährigen Bestehen der Kirche Brunnen und damit verbunden die Herausgabe der Festschrift zur Geschichte unserer Kirchgemeinde. Als Pfarrer Schüssler vor Jahren den Wunsch äusserte, die bestehenden Schriften zu 75 und 100 Jahren Kirche Brunnen mit einer aktuellen zu ergänzen, war wohl niemandem klar, dass dieses Werk uns so lange beschäftigen würde. Aber das Resultat war den Aufwand wert und wird über Jahre als informatives und anschauliches Dokument seinen Dienst erfüllen.

Nachdem im Herbst auch noch die Gartengestaltung mit einer gut integrierten Rampe zum Eingang ins Pfarrhaus beendet werden konnte, ist das grosse Renovationsprojekt Vergangenheit. Nun warten wir gespannt auf die definitive Abrechnung der Kosten. Jetzt schon ist klar, dass unsere Finanzlage dank vieler Sponsoren nicht ganz so stark unter Druck geraten wird, wie ursprünglich angenommen. Dies dank sorgfältigem Haushalten der Baukommission in Zusammenarbeit mit den Architekten. Am 23. Dezember bereitete uns die kantonale Denkmalpflege noch ein erfreuliches Weihnachtsgeschenk in Form ihres Beitrages von über CHF 50'000. Mit einem Jahreskalender für 2016, den nebst unseren Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen auch die Sponsoren erhielten, wurden einige spezielle Momente und "Fundstücke" aus der Umbauzeit würdig präsentiert und fanden sehr guten Anklang.

Am Reformierten Kantonalen Kirchentag im Oktober in Rothenthurm habe ich, mit Unterstützung von zwei Mitspielerinnen, an einem Marktstand unsere biblischen Erzählfiguren vorgestellt, in der Absicht auch andere Kirchgemeinden zu ermutigen, solche Figuren für Gottesdienst, Unterricht und ähnliches zu benutzen. Da das Angebotsspektrum die meisten Aktiven der Kirchgemeinden einband, gab es zwar viele ZuschauerInnen für unsere Darstellungen von verschiedenen Geschichten, aber wenig Interessierte an einer eigenen Verwendung der Figuren. Wer weiss, vielleicht wurde ein Grundstein gelegt, der später aktiviert werden kann.

Dafür brachten die Ökumenischen Novemborgespräche 2015 wirklich einen Stein ins Rollen. An fast allen Orten unseres Kirchgemeindegebietes sind als Reaktion auf die Abende mit Flüchtlingen und Vertretern aus Migration und Flüchtlingshilfe Gruppen entstanden, die sich nun vor Ort in den einzelnen Gemeinden um die Bedürfnisse und Integration "ihrer" Flüchtlinge kümmern. Pfarrer Schüssler und Stefan Horvath von der katholischen kirchlichen Sozialarbeit in Goldau sorgen in gut ökumenischer Gemeinsamkeit für eine funktionierende Vernetzung der verschiedenen Angebote.

Einen Wermutstropfen bereitete uns zum Jahresende die Antwort des Verantwortlichen für den katholischen Religionsunterricht in Schwyz. Eine Gesamtlösung, die einen ökumenischen Unterricht für die gesamte Unterstufe vorgesehen hätte, um dem zunehmenden Druck auf die Freizeit der Kinder entgegen zu wirken und dennoch eine christliche Basisbildung zu ermöglichen, kam für sie nicht in Frage. Dies soll uns aber nicht grundsätzlich entmutigen, sondern wir werden versuchen, weiterhin im Gespräch zu bleiben, um mit kleinen Schritten eine Verbesserung der Situation zu erreichen. Es ist uns ein Anliegen, die Wünsche der Eltern bezüglich Zeitpunkt und Inhalten des Religionsunterrichtes ernst zu nehmen. Da der Unterricht höchstens in Randstunden des täglichen Unterrichts oder ganz während der Freizeit erfolgen kann, wird es immer für Eltern und ihre Kinder abzuwägen bleiben, wie sie die Prioritäten setzen. Und ganz vielen gelingt dies bis heute recht gut.

So blicke ich mit Optimismus ins neue Jahr, freue mich auf viel frischen Wind im Kirchgemeinderat und im zweiten Halbjahr auf spannende Begegnungen mit Pfarrer Anselm Burr und Thomas Prelicz, die einen grossen Teil der Vertretung für Pfarrer Schüssler übernehmen werden. Und zu Anfang des nächsten Jahres sind wir wohl alle gespannt auf den frischen Wind, den Pfarrer Schüssler aus Israel mit nach Hause bringen wird!

Ihre Kirchgemeindepräsidentin



Jahresbericht 2015 – Pfarramt

Mit ganzer Kraft

Schon Anfang 2015 musste ich den Studienurlaub für Mitte 2016 beantragen und meine Stellvertretungen organisieren. So hatte ich viele Gespräche, Berechnungen und Telefonate zu führen, bevor der Antrag an die Kantonalkirche geschrieben werden konnte. Dabei ist mir so wirklich bewusst geworden, welches Privileg es ist, nach 12 Jahren einmal durchatmen zu können. Nachdem letztes Jahr einige Mammutaufgaben zu bewältigen waren, bin ich sehr froh darum! Der **Rückumzug** ins renovierte Pfarrhaus nach dem Tag der offenen Tür – ich habe Sie im Brief aus der Kirchgemeinde jeweils auf dem Laufenden gehalten – nahm die ganze Familie in Anspruch und es brauchte bis in die Sommerferien, bis wir wieder ganz daheim waren.. Inzwischen funktioniert das Haus wieder sehr gut.

Im März mussten wir im **Spital** Abschied vom meinem lieben Kollegen Bruder Martin Ger-
mann nehmen. Sein offener ökumenischer Geist hat mir immer gut getan. Erfreulich aber ist, dass mit Mary-Claude Lottenbach, Pastoralassistentin der Pfarrei Schwyz eine ebenso engagierte Seelsorgerin zum Seelsorgeteam gestossen ist. Über die Schwierigkeit, dass ich nicht von allen reformierten Patientinnen und Patienten erfahre, habe ich in der vergangenen Ausgabe des Briefs aus der Kirchgemeinde bereits berichtet.

In die Frühlingszeit fiel auch die Endredaktion der **Kirchengeschichte**, die zum 125-Jahr-Jubiläum der Kirche Brunnen erscheinen sollte. Die Manuskripte wuchsen für viele unsichtbar im Laufe der Jahre in meinem Laptop. Und langsam fügte sich ein Puzzleteil zum Anderen. Dennoch war manche Nacharbeit nötig, um auch die Korrekturen von vielen freiwilligen Leserinnen einzubauen. Was für eine Freude, jetzt die fertigen Bücher in die Hände von vielen Interessierten LeserInnen legen zu dürfen!

Ebenfalls in die Passionszeit fiel der siebenteilige **Glaubenskurs** "Glaube Entdecken", den ich theologisch begleitete und als Referent über "Bibel" und "Jesus" sprechen durfte. Schön war, dass etliche, die durch unsere Israelreise Kontakt zur Gemeinde gefunden haben, sich dort wieder trafen und mehr über den Glauben erfahren wollten. Das Konzept des gemeinsamen Es sens und anschliessenden Vorträgen mit Diskussion bewährte sich. Dass sich ein harter Kern auch nach einem Jahr noch trifft, ist dem Engagement von Ursi und Peter Blaser gedankt, die gemeinsam diese Aufgabe geschultert haben. Am "Glaube Entdecken"-Anlass im Oktober entstand dann die Idee des **"Strangers and Friends"** Gottesdienstes, der in einfacher Sprache ein Treffpunkt für Christen von Hier und aus der Fremde bietet.

Die Vorbereitung zu den **Novembergesprächen** liess uns dann über Gottes Weitsicht staunen! Gerade als die Flüchtlingswelle auf ihrem Höhepunkt war, durften wir mit engagierten Vorträgen helfen, dass in den Gemeinden eine neue Form der Solidarität entstand. Von den über 100 Interessierten Zuhörern engagieren sich jetzt viele in Gruppen in Steinen, Brunnen und Schwyz. Viele liessen sich durch das Beispiel des "Mitenand" Gersau und Arth ermutigen. Für eine gewisse Zeit wird dieses ehrenamtliche Engagement noch die kirchlichen Strukturen benötigen. Schön zu sehen, dass wir ganz neue Menschen ansprechen konnten und auch, wie das Evangelium so neue Kraft gewinnt.

Im Sommer begannen wir eine Neuorganisation der **Wolke 7**. Einige neue junge Team-Mitglieder aus den Partnergemeinden stellten vieles in Frage und wollen auch das Erscheinungsbild nach aussen neu gestalten, damit neben den Konfirmanden auch andere Jugendliche des Talkesels angesprochen werden. Im Winterhalbjahr haben wir zweimal pausiert und werden am 29. Mai 2016 mit neuem Schwung starten.

Im Juni war **Konfirmation** für 15 junge Menschen, die sie zum Thema "Die Welle" gestalteten. Diese Gruppe zeichnete sich besonders durch ihre Sangesfreude aus. Im Herbst begleiteten Susanne Mühlebach und ich dann, nach einer einführenden Kirchenübernachtung, die 10 neuen Konfirmanden nach Taizé. Wie jedesmal unternahm ich mit jedem Jugendlichen einen langen Spaziergang. Besonders freut mich, wenn die jungen Leute nicht alles schlucken, sondern selbst Fragen stellen und ich mit ihnen über Gott, Beruf und die Welt ins Gespräch komme.

Im **Familiengottesdienst**-Team fand ein Wechsel statt. Irma Schmid und Caroline Scherwey verabschiedeten sich nach langer Mitarbeit, ihre Kinder sind aus dieser Gottesdienstform herausgewachsen. Beide haben andere Aufgaben in der Gemeinde übernommen. Neu sind Doris und Thomas Weiss mit Esther Grau im Team, das sich im Augenblick auf die Kleinsten der Gemeinde konzentriert.

Zu **Weihnachten** studierten meine Frau und ich mit mehren Jugendlichen "Das Paket des lieben Gottes" von Bertold Brecht als Theater ein.

Flavio Hartmut Schöpfer



Beziehungen leben und Zeit nehmen

60^{PLUS}

Die 60^{PLUS} Nachmittage wurden gestartet mit dem Vortrag "Im Auftrag seiner Majestät" von Alfred Segessenmann und führte sogar zur Frontschlagzeile im Boten der Urschweiz. Aber auch der Türkei-vortrag von Ursi und Felix Meyer, die Feier am Grün-Donnerstag, das Thema Heiliger Geist mit Hanspeter Schmutz, die plastische Tauchpräsentation mit Erich Wegmann, die beiden gezeigten Kinofilme, die ornithologische Vorführung von Franz Wiederkehr und die künstlerische "Blues-Teilete" mit vielen Beiträgen gegen die Novembermelancholie fanden Anklang. Auch die 60^{PLUS} Ferien in Wislikofen/AG in persönlicher Atmosphäre im stilvollen ehemaligen Kloster mit viel gemeinsamem Lachen und Unternehmungen bleiben positiv zurück. Nicht unerwähnt lassen möchte ich den Ausflug zur Agrovision Burgrain mit dem Auftritt der Dichterin Elsbeth Steidinger untermalt von Jazzmusik von Jörg Uttinger und Hartmut Schüssler.

Glaube entdecken

Es war nicht beabsichtigt neue Angebote zu lancieren, aber wenn die Ideen aus der Reihe aktiver Mitglieder kommen, soll man dem Heiligen Geist nicht im Weg stehen. Ursi und Peter Blaser initierten einen Glaubenskurs. 25 Personen nahmen teil. Ein sehr schöner Erfolg, der auch zu einem weiterführenden Angebot führte, wo gelebter Glaube im Alltag und moderne christliche Songs eine wichtige Rolle spielen.

Osterspiel

In der Passionszeit übten verschiedene Kinder ein Improvisationstheater für die Osterfeier ein. Es handelte vom verzweifelten Petrus, der von Jesus gefragt wurde, ob er ihn lieb habe. In Zusammenarbeit mit Susanne Mühlebach und Christa Schüssler und dem Kinder- und Jugendchor fand am Ostersonntag der gelungene Abschluss statt. Meine Frau Carole Wagner baute als Kulisse eine Schiffszenerie auf.

Neues Büro im Pfarrhaus

Vor den Sommerferien durfte ich vom gemeinsam mit Prisca Föhn geteilten Büro im Kirchensekretariat in ein kleines, schmuckes Büro ziehen.

Freitagstreff

Als mich Martin Beutler darauf ansprach, ob man nicht einen Treff für Menschen mit Brüchen im Leben gründen könnte, war ich freudig überrascht, dass wieder eine Idee aus der Reihe der Kirchgemeindemitglieder lanciert wird.

HeFe

Der erste Anlass im neuen Jahr begann mit einem Paukenschlag. Zum ersten Mal mussten wir die Anzahl der teilnehmenden Kinder beschränken. Die Clowns und Zauberer Pica (Regina Zwisler) und Gibsy (Gilbert Kammermann) organisierten einen dichten, spannenden Nachmittag mit abschliessender Aufführung. Weitere schöne Anlässe folgten: Chugelibahn aus WC-Rollen bauen, Ausflug zu den Zwergziegen, Spielcasino etc.. Die HeFe Anlässe vertiefen spielerisch biblische Inhalte und werden mit Theater, Spiel und Basteln untermalt. Es nahmen zwischen 10 und 40 Personen teil.

Stabsübergabe

Im Sommer verabschiedete sich Gründungsmitglied und Co-Leiterin Martina Girsberger aus dem HeFe-Team für eine Familienauszeit. Eine nahtlose Zusammenarbeit mit ihrer Nachfolgerin der Katechetin und Sigristin Susanne Mühlebach begann.

"Daniel und seine Freunde"

Im Herbst fand in der zweiten Ferienwoche der HeFe Plausch mit dem Thema "Daniel und seine Freunde" statt. 18 Kinder und viele Freiwillige (über 10 Personen zwischen 10 und 70 Jahren) engagierten sich im Kulissenbau, als Schauspieler im Improvisationstheater, beim Kochen für alle Freiwilligen und ihre Familien, in der Musik und den Vertiefungen. Wiederum stiess die Kulisse und die abschliessende Aufführung der täglich fortgesetzten biblischen Geschichte auf eine schöne Resonanz. Der Bote der Urschweiz berichtete erfreulich und lud zum abschliessen den Gottesdienst ein. Die erweiterte Kulisse und ein von Marlo Limacher gefilmter Zusammenschnitt wurden am Kirchentag in Rothentrum eine Woche darauf aufwändig präsentiert.

Junge Helferinnen und Helfer

Besondere Freude bereitet, dass vier HilfsleiterInnen und zwei Hilfsleiter im Alter von 10-15 Jahren sich als regelmässige Helfende im Schauspiel, beim Spieleanleiten, Vorbereiten und Auswerten betätigen. Der nächste Schritt ist der von der Kirchgemeinde finanzierte Besuch eines Ausbildungskurses und der Anschluss an einen Jugendverband, der den Nachwuchs ausbildet.

Besuchsdienst


Neun Freiwillige leisten mit Geburtstagsbesuchen ab dem 75. Lebensjahr einen für die breite Öffentlichkeit eher unsichtbaren aber wertvollen Einsatz. Da unsere Mitgliederzahl und auch die Anzahl der älteren Menschen steigt, sind neue Freiwillige für diese wichtige Arbeit gesucht.

Eine tierische Weihnacht

In der 4. Advents-Woche folgten die Aufführungen der "tierischen Weihnachtsgeschichte". Besonders gefreut hat mich, dass der Urbote der Schweiz wiederum über die Feier berichtete.

Fazit: Beziehungen

Gefragt sind weiterhin nicht "nur" Freiwillige und Mitarbeitende, sondern insbesondere auch Teilnehmende, die sich Zeit nehmen und Menschen, die angesprochen sind die Gute Nachricht weiter zu erzählen und zu leben.

 Samuel Wagner

Jahresbericht 2015 – Gemeindeleben

Für alle ist etwas dabei...

So sehe ich es rückblickend auf das vielfältige Angebot unserer Kirchgemeinde.

Möchten Sie eher im Stillen in gediegener Atmosphäre zur Ruhe kommen? Die meditativen Taizé-Abende – neun Mal in der ref. Kirche Brunnen und zehn Mal in der Pfarrkirche Schwyz – boten dazu Gelegenheit. Werner Spielmann begleitet die Taizé-Lieder mit der Gitarre, der Kirchenraum ist mit der typischen Farbe von Taizé geschmückt und im Kerzenschein kommt die Seele in Einklang. Wenn Sie diesen speziellen Moment erleben möchten, besuchen Sie an einem Dienstagabend den ökumenischen Taizégebet-Abend.

Wir waren gespannt auf den fertigen Innenausbau des Pfarrhauses in Brunnen. Das Geheimnis wurde an einem Samstag Ende April mit einer Einweihungsfeier gelüftet. Viele Gäste nahmen sich am Tag der offenen Tür Zeit, um das gelungene Werk zu bestaunen. Die Bauherrschaft und der Architekt standen Rede und Antwort und für die stilvolle Renovation durften sie Komplimente entgegennehmen. Frische Brötchen und Getränke sorgten für das leibliche Wohl. Die Trennung von Privatwohnung im oberen Geschoss und Arbeitsräumen in der unteren Etage war für die Familie Schüssler etwas gewöhnungsbedürftig. Mittlerweile hat sich das neue Konzept bewährt: Pfarrer Hartmut Schüssler und Diakon Samuel Wagner arbeiten wie bisher Hand in Hand und neu Wand an Wand.

Auf Spurensuche gehen – entdecken – auch das ist seit Februar 2015 in unserer Kirchgemeinde möglich. Die Kursabende "Glaube entdecken" fanden gutes Echo. Erfreulich ist, dass alle Interessierten, unabhängig von Konfession und Religion, teilhaben können. Dank Ursi und Peter Blaser finden Sie dieses Angebot weiterhin in unserer Agenda.

Mit den Kirchgemeindemitgliedern auf Reisen gehen: der Kirchentag Stuttgart anfangs Juni war das Ziel. Mit dem Slogan "Damit wir klug werden" im Hinterkopf tauchten wir für fünf Tage ins vielfältige Programm ein. Aus dem dicken Programmheft pickten wir für uns Sehenswertes heraus, z.B. "Leben im eigenen Rhythmus" oder einen Vortrag "Perspektive im 2030". Einmal christliches Leben auf diese Weise zu erleben, hinterliess nachhaltige Spuren. Wer mag, hat die Möglichkeit den Kirchentag in Berlin im Jahr 2017 selber zu erleben: www.kirchentag.de/2017 Festlich und fröhlich – so bleibt mir die 125 Jahr-Feier der ref. Kirche Brunnen Ende Juni in guter Erinnerung. Nach dem Festgottesdienst wurden wir mit einem Glacéwagen, gesponsert von Familie Schüssler, überrascht. Bei herrlich warmen Temperaturen eine willkommene Abkühlung. Aber auch die Grilladen und der selbstgemachte Kartoffelsalat schätzten die etwa 80 Gäste. Gegen Abend spielte die Band "Keep swingin' five" mit unserem Kirchgemeinderat Jörg Uttinger. Es war so schön gemütlich, dass niemand es eilig hatte, nach Hause zu kommen. Hatten Sie Gelegenheit ein frisch gedrucktes Buch "Die Geschichte der Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz" vom Präsentationstisch zu nehmen? Wenn nicht, dürfen Sie dies jederzeit nachholen.

Chancen nutzen – Neues ausprobieren. Der Freitagstreff in Schwyz von und mit Herrn Martin Beutler fand am 11. September zum ersten Mal statt. Ein Treff für Menschen mit Brüchen im Leben, sei es der Verlust geliebter Menschen, eine schlimme Krankheit oder persönliche Probleme – ein Schicksalsschlag kann jeden treffen. So bietet der Freitagstreff, der alle zwei Wochen in der ref. Kirche Schwyz stattfindet, einen Ort, wo sich Menschen begegnen und austauschen können oder einfach sich in der Gemeinschaft aufgehoben und akzeptiert fühlen, so, wie sie sind. Die, die bisher kommen, schätzen dieses Angebot sehr.

Miteinander in Freude ein Fest zu organisieren macht Spass. Das ökumenische Gemeindefest Ende September konnte bei schönem Wetter unter den Bäumen des Schulareals Brunnen durchgeführt werden. Dank dem Organisationsteam mit Maja und Erich Wegmann und dem kath. Kirchenrat Daniel von Euw bewältigten wir die verschiedenen Aufgaben. Klare Arbeitsaufteilung erleichterte die Durchführung und garantierte ein Gelingen.

Bei jedem grösseren Anlass ist man auf Hilfe angewiesen. Und es freut mich, dass viele freiwillige Helfer und Helferinnen sich spontan zur Verfügung stellen. So möchte ich mich bei allen, die mir mit Rat und Tat beiseite standen und stehen, herzlichst danken. Auch ein grosses Dankeschön an alle, die so köstliche Kuchen backen können.


Regula Limacher

Ökumenisches Taizégebet

Tag der offenen Tür
im Pfarrhaus

Glauben entdecken

Kirchentag Stuttgart

125-Jahre Kirche Brunnen

Freitagstreff

Ökumenisches Gemeindefest

Dank

Primarstufe Brunnen u. Schwyz

Barbara Aschwanden
Unterer Butzenweg 4
6472 Erstfeld
041 880 14 54

Primarstufe Schwyz

Heidi Lienhard
Lindenmatt 7
6343 Rotkreuz
041 740 45 19

Sandra Schmid
Bachstrasse 10
6442 Gersau
078 949 26 25

Projekttag 1.-2. Oberstufe

Susanne Mühlebach
Schmiedgasse 34
6430 Schwyz
041 811 28 16

Sandra Schmid
Bachstrasse 10
6442 Gersau
078 949 26 25

Kirchlicher Unterricht

Auf's Schuljahr 2015/2016 hat Martina Girsberger unser Katecheten-Team verlassen. Sie war seit Anfang beim HeFe dabei und hat zusätzlich die Oberstufenprojektstage zusammen mit Susanne Mühlebach und Sandra Schmid geleitet. Ebenfalls unterrichtete sie unsere Zweitoberstufenschüler an drei Samstagmorgen als Vorbereitung für den Konfirmationsunterricht (ReMo). Wir danken ihr für ihren Einsatz für unsere Kleinsten (HeFe) und unsere Jugendlichen.

In Brunnen blieb alles beim Alten. Barbara Aschwanden führte die Religionsschüler mit viel Geschick und Ideenreichtum durchs Schuljahr. Der Zweit- bis Viertklassunterricht wird konfessionell im Kirchgemeindehaus abgehalten. In der fünften und sechsten Klasse besuchen die Schüler zusammen mit ihren katholischen Kollegen den ökumenischen Unterricht.

Im Religionsunterricht in Schwyz mussten wir aufs Schuljahr 2015/2016 hin wegen zu wenig Schülern die zweite, dritte und vierte Klasse zusammenlegen. Diese Klasse wird im Teamteaching von Barbara Aschwanden und Heidi Lienhard unterrichtet. Die 5./6. Klasse wird – wie im letzten Schuljahr – von Sandra Schmid geleitet. Ich möchte es nicht unterlassen ihr, in diesem Bericht recht herzlich zum Abschluss ihrer Katechetenausbildung zu gratulieren.

Die Konfirmanden werden weiterhin von Susanne Mühlebach und Hartmut Schüssler begleitet.

Weihnachtsspiel

Das Weihnachtsspiel "Tierische Weihnachten" war wiederum ein grosser Erfolg. Kinder aus verschiedenen Gemeinden unseres Einzugsgebiets erzählten ihre Gedanken rund um die Weihnachtsgeschichte. Das Spiel wurde von Samuel Wagner, Susanne Mühlebach und Margaritta Schiesser an drei aufeinanderfolgenden Mittwochnachmittagen einstudiert. Carole Wagner gestaltete uns wiederum ein tolles Bühnenbild. Vielen Dank für deine Unterstützung. An der Familienweihnacht durften die Schüler der Religionsunterricht Schwyz den neu erstellten Weihnachtsschmuck an unseren Christbaum hängen. Die Familienweihnachtfeier war sehr gut besucht, obwohl die Schulkinder bereits Ferien hatten.

Allgemeines

In meinem letztjährigen Bericht habe ich meine Sorgen um die rückläufigen Schülerzahlen geäussert. Der Kirchgemeinderat machte sich Gedanken, womit das zu tun hätte.... „ist unser Unterricht nicht mehr zeitgemäss? Liegt es am Samstagmorgen? Brauchen unsere Kinder keinen Glaubensunterricht mehr? ...“ Um den Gründen genauer auf die Spur zu kommen, wurden die Schwyzer Eltern zu einem Elternabend geladen. Das Resultat dieses Treffen zeigte auf, dass die Eltern mit unserem erlebnisorientierten Unterricht zufrieden waren. Das Zeitgefäss am Samstagmorgen aber ist sehr problematisch, weil es viele Kollisionen mit anderen Terminen gibt. Um dem Abhilfe zu leisten, müsste der Unterricht wieder in die Schule zurück. Der Kirchgemeinderat fasste den Auftrag die Einführung eines ökumenischen Unterrichts in der Gemeinde Schwyz zu prüfen. Nach einer Klausurtagung mit dem Kirchgemeinderat, Katechettinnen und

betroffenen Eltern fand ein erstes Treffen mit den Zuständigen der katholischen Kirchgemeinde Schwyz statt. Das Echo war ambivalent. Nach diversen Abklärungen in den einzelnen Pfarreien erhielten wir die Antwort, dass man sich von katholischer Seite her nur einen ökumenischen Unterricht in der zweiten und vierten Klasse, sowie in der Oberstufe vorstellen könnte. Diese Arbeit läuft nun weiter. Meine Nachfolger, Caroline Scherwey und Erhard Jordi, werden ihr Möglichstes versuchen. Den beiden wünsche ich viel Spass und Durchhaltewillen sowie viele positive Momente im Kirchgemeinderat.

Ursina Michel
Ursina Michel



Szene aus "Tierische Weihnachten"

Jahresbericht 2015 – Liegenschaften



Resort Liegenschaften

Ich halte Rückblick auf die Aktivitäten im Ressort Liegenschaften. Das vergangene Jahr war einerseits geprägt von der Fertigstellung des Pfarrhausumbaus, der Realisation einer Rollstuhlrampe und weiteren Erneuerungen in den Liegenschaften Brunnen und Schwyz.

Liegenschaft Brunnen

- ✓ Im Eingangsbereich der Umgebung wurde ein Steinbeet mit Bepflanzung erstellt.
- ✓ An einer Weiterbildung zum Thema "Generationengerechtes Bauen" wurde mir bewusst, dass im Foyer Brunnen und Schwyz Kindergarderoben fehlen.
- ✓ Die neuen Garderoben wurden montiert und werden gut genutzt.
- ✓ Der Kirchenchor machte auf die mangelnde Beleuchtung auf der Empore aufmerksam. Dank des Auswechselns neuer Leuchtkörper in den bestehenden Lampen und dem Einbau neuer Lampen in der Decke haben wir eine gute Lösung gefunden.
- ✓ Im Zusammenhang mit der Gestaltung der Umgebung nach der Bauphase tauchte erneut die Frage eines behindertengerechten Zugangs zum Pfarrhaus und der Kirche auf. Da der Rollstuhl bei der Treppe durch Störungen in den vergangenen Jahren Kosten verursachte und für Elektrorollstühle nicht kompatibel ist, entschied sich der Kirchgemeinderat nach einer Zusage der Denkmalpflege für einen Rampenaufgang. Dieser wurde realisiert und ist optimal in die Umgebung eingebettet.

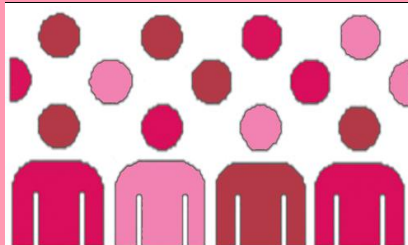
Liegenschaft Schwyz

- ✓ Rund ums Kirchengebäude sowie an der Südseite wurden Fassadenstreifen mit Kies und Rasenkantenplatten neu erstellt.
- ✓ Ebenfalls auf Hinweise von Mitarbeitern wurden wir auf eine mangelnde Beleuchtung in der Kirche beim Sektor Orgel aufmerksam sowie auf die Lichtverhältnisse im grossen Saal. Ende des Jahres realisierten wir diese beiden Zusatzbeleuchtungen.

Im Dezember fiel unserer Sigristin Susanne Mühlebach auf, dass bei der Ölheizung etwas nicht stimmt! Nach einer genauen Abklärung stellte sich heraus, dass wir in Schwyz ein neues Heizsystem benötigen. Erste Abklärungen dafür wurden Ende des Jahres noch in die Wege geleitet und wir hoffen fest, dass die alte Heizung diesen Winter noch durchhält!

Es ist mir wichtig, meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchgemeinderat sowie Hartmut Schüssler, Samuel Wagner, Prisca Föhn, Vreni Auf der Maur und Susanne Mühlebach für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit zu danken. Ein besonderes Dankeschön geht an Erich Wegmann, der mich während den letzten Jahren in meiner Tätigkeit im Ressort Liegenschaften intensiv begleitet und beraten hat.

Paulina Bof



Aus dem Kirchenchor

Chorproben montags 20.15-22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Brunnen.

Wenn Sie Interesse haben im Chor zu singen, melden Sie sich bei Gabi Burkhalter 041 820 04 30 oder Pia Suter 041 820 33 66.

Auftritte: 25. März, 10.00 u. 17.30 Uhr – Karfreitags-Gottesdienst Brunnen/Schwyz und zum Sommerschlussgottesdienst am 3. Juli um 17.00 Uhr in Schwyz.

März

22. März	Di	19.15	Brunnen	Glaube entdecken, "Wegweiser im Dschungel des Lebens", Ursi u. Peter Blaser
24. März	Do	17.00	Steinen	Gründonnerstag-Feier mit Tisch-Abendmahl im Restaurant Hausmattrain, Stationenweg für Jung und Alt. Anmeldung zum Essen an Samuel Wagner 076 505 07 45
25. März	Fr	10.00	Brunnen	Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl Hartmut Schüssler und Kirchenchor
25. März	Fr	17.30	Kap.kloster	ökum. Bewegter-Karfreitag mit Kirchenchor , wir gedenken des Leidens und Sterbens Jesu Christi in drei Stationen. Die Wege zwischen den Stationen werden gemeinsam gegangen, Beginn im Kapuzinerkloster Schwyz
27. März	So	10.00	Brunnen	Oster-Gottesdienst "Der vierte König" mit Abendmahl , anschl. Apéro, Samuel Wagner
31. März	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins, Marta Peyer

April

01. April	Fr	18.30	Schwyz	Freitagstreff für Menschen die Brüche in ihrem Leben erfahren haben, Martin Beutler
03. April	So	10.00	Schwyz	Gottesdienst , Samuel Wagner
04. April	Mo	19.30	Lachen	GV des Reformierten Kirchenfonds Schwyz, www.rksz.ch
05. April	Di	19.30	Brunnen	Ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann
10. April	So	10.00	Brunnen	Gottesdienst mit Taufe , Hartmut Schüssler
13. April	Mi	14.30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins, Maja Wegmann 041 822 09 70
14. April	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins, Marta Peyer 041 820 21 01
15. April	Fr	18.30	Schwyz	Freitagstreff für Menschen die Brüche in ihrem Leben erfahren haben, Martin Beutler
16. April	Sa	17.30	Schwyz	Familien-Gottesdienst , anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht
17. April	So	10.00	Schwyz	Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Seniorenchor u. Hartmut Schüssler, anschl. Apéro
17. April	So	17.00	Brunnen	Praise-Worship for Strangers and Friends , followed by a warm Soup
19. April	Di	19.15	Brunnen	Glaube entdecken, "Zwischenland – Leben in Zeiten des Umbruchs", Ursi u. Peter Blaser
20. April	Mi	14.00	Brunnen	HeFe Nachmittag, Samuel Wagner
21. April	Do	14.30	Schwyz	60 ^{PLUS} Nachmittag, Vom Weg des Konsums – Reise auf dem Frachtschiff, Katharina Huber
23. April	Sa	09.00	Brunnen	Projekttag "unterwegs" für die 1. u. 2. Oberstufe, Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid
24. April	So	10.00	AH Brunnen	Gottesdienst mit Taufe im Altersheim (Heideweg 10), Hartmut Schüssler
28. April	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins, Marta Peyer
29. April	Fr	18.30	Schwyz	Freitagstreff für Menschen die Brüche in ihrem Leben erfahren haben, Martin Beutler

Mai

01. Mai	So	10.00	Schwyz	Gottesdienst , Hartmut Schüssler
05. Mai	Do	-	-	kein Auffahrt-Gottesdienst
08. Mai	So	10.00	Brunnen	Gottesdienst zum Muttertag mit anschl. Apéro, Samuel Wagner
10. Mai	Di	19.15	Brunnen	Glaube entdecken, Gesprächsabend zu biblischen Themen mit Musik, Ursi und Peter Blaser
13. Mai	Fr	18.30	Schwyz	Freitagstreff für Menschen die Brüche in ihrem Leben erfahren haben, Martin Beutler
15. Mai	So	10.00	Schwyz	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl , Hartmut Schüssler
18. Mai	Mi	08.00	Brunnen	Schulgottesdienst für die 3.-6. Klasse, Hartmut Schüssler
18. Mai	Mi	14.00	Brunnen	HeFe NachmitSamuel Wagner
19. Mai	Do	14.30	Brunnen	60 ^{PLUS} Filmnachmittag "Don Camillo und Peppone" (s-w Film)
21. Mai	Sa	08.15	Brunnen	Religionsmorgen (ReMo) für die 2. Oberstufe, Susanne Mühlebach
21. Mai	Sa	08.15	Schwyz	Religionsunterricht für die 2.-6. Klasse
21. Mai	Sa	17.30	Schwyz	Familien-Gottesdienst , anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht
22. Mai	So	10.00	Brunnen	Gottesdienst mit Taufe , Hartmut Schüssler
22. Mai	So	17.00	Brunnen	Praise-Worship for Strangers and Friends , followed by a warm Soup
25. Mai	Mi	14.30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins, Maja Wegmann
29. Mai	So	10.00	AH Brunnen	Gottesdienst im Altersheim (Heideweg 10), Samuel Wagner
29. Mai	So	18.15	Schwyz	ökum. Jugendgottesdienst Wolke 7 "Message to God"
31. Mai	Di	09.30	Brunnen	Besuchsdienstweiterbildung, Samuel Wagner

Juni

05. Juni	So	10.00	Schwyz	Gottesdienst , Hartmut Schüssler
05. Juni	So	17.00	Brunnen	Praise-Worship for Strangers and Friends , followed by a warm Soup
07. Juni	Di	19.15	Brunnen	Glaube entdecken, Gesprächsabend zu biblischen Themen mit Musik, Ursi und Peter Blaser
07. Juni	Di	19.30	Brunnen	Ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann
12. Juni	Sa	08.15	Schwyz	Religionsunterricht mit Schulgottesdienst für die 2.-6. Klasse
12. Juni	So	10.00	Brunnen	Gottesdienst , Samuel Wagner